

ISERLOHN

DAS WETTER
Windig mit Regenschauern

Morgen	Übermorgen
9°	8°
15°	11°



VOR 30 JAHREN

Der Iserlohner Dr. Ulrich Walter ist in Dresden für die D-2-Mission benannt worden. Der 36-jährige Physiker zeigt sich von der Nachricht überrascht. Ob er 1992 dann tatsächlich beim zweiten Spacelab-Flug dabei sein wird, soll um die Jahreswende 91/92 bekannt gegeben werden.

NACHGEDACHT

Der Neue zu Besuch

Von Hans-Georg Gottfried Dittmann

Ein letztes Mal in der Zuschauerrolle. Ein Blumensträußchen vom kommissarischen Vorgänger. Am Dienstag konnte sich der zukünftige Bürgermeister in einer Ratssitzung noch einmal verantwortungslos zurücklehnen. Rumlummeln ging aber auch nicht, schließlich muss er mit den Beschlüssen der letzten Ratssitzung regieren – oder versuchen, sie zu ändern. Klar, im November wird sich ein größerer Rat mit neuen Gesichtern konstituieren, doch alles wird sich dadurch nicht ändern – wahrscheinlich sogar eher wenig. Zum einen fehlt der Wählergemeinschaft „Die Iserlohner“ eine klassische Mehrheit, zum anderen dürften die – von Joithe angestrebten – projektbezogenen Mehrheiten mühselig zu beschaffen sein. Das kostet Zeit, das kostet Kraft. Denn dann muss der Neue zu Besuch zu den Fraktionen, die ihm dann keine Blumen, sondern Forderungen überreichen werden.

KOMPAKT

Minigottesdienst fällt heute aus

Hennen. Der Minigottesdienst in der Johanneskirche der Evangelischen Kirchengemeinde Hennen muss am heutigen Donnerstag kurzfristig ausfallen. Die Gemeinde lädt zum nächsten Minigottesdienst am Donnerstag, 12. November, ab 17 Uhr in die Johanneskirche ein. Das Thema: „Gott ist mein Licht – Die Kerze brennt, ein kleines Licht“.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

- **Kuhlo-Apotheke**, Iserlohn-Dröschede, Hellweg 5, ☎ (02374) 973900, 9-9 Uhr.
- **Aesculap-Apotheke**, Schwerte, Am Ostentor 5, ☎ (02304) 17142, 9-9 Uhr.
- **Apotheke Köster**, Menden-Lendingsen, Bieberberg 4 a, ☎ (02373) 84400, 9-9 Uhr.

ÄRZTE

- **Arztpraxenzentrale**, 18-8 Uhr, ☎ 116117.
- **Notfallpraxis am St.-Elisabeth-Hospital**, 18-22 Uhr, Iserlohn, Hochstraße 63.
- **Zahnärztlicher Notdienst**, ☎ (01805) 986700.

CORONA-INFO-DIENST

- **Info-Dienst der Kassenärztlichen Vereinigung**, ☎ 116117.
- **Bürgertelefon des NRW-Gesundheitsministeriums**, ☎ (0211) 91191001.
- **Infotelefon des Märkischen Kreises**, 7.30-18 Uhr, ☎ (02351) 966-7272.
- **Bürgertelefon der Stadt Iserlohn**, 8-17 Uhr, ☎ (02371) 217-1234.

KONTAKT

IKZ-Redaktion Iserlohn
Telefon: 02371 822-222
Mail: red.iserlohn@ikz-online.de
Anzeigen und Leserservice
Telefon: 02371 822-0
Mail: leserservice@ikzav.de

Ein Citymanager für Iserlohn

Der Rat der Stadt gibt in seiner letzten Sitzung den Prüfauftrag dazu an die Verwaltung

Von Ralf Tiemann

Iserlohn/Letmathe. Die Gruppenbilder, die am Ende einer jeden Ratsperiode vom Stadtrat geschossen werden, ließen sich leicht austauschen, sagte der stellvertretende Bürgermeister Thorsten Schick, der am Dienstag dem Rat zum letzten Mal in Vertretung des zurückgetretenen Bürgermeisters Dr. Peter Paul Ahrens vorstand. Das gelte aber nicht für dieses Bild, das in Zeiten von Corona mit Abständen zum Nebemann in der Weite des Letmather Saalbaus ziemlich aus dem Rahmen falle. Auch die Sitzung selbst hatte coronabedingt andere Regeln. Mikrofone am Tisch gab es nicht. Stattdessen musste jeder Redner für seinen Beitrag nach vorne ans Pult treten, wo er von einer Kamera auf eine Leinwand übertragen wurde, damit auch die Besucher in den hinteren Reihen, zu denen auch der neue Bürgermeister Michael Joithe zählte, sehen konnten, wer da das Wort ergriff.

Diskussion lediglich zum neuen Citymanager

Vielleicht lag es auch an diesem Umstand, dass die letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode fast ganz ohne Diskussionen auskam. Eine kurze Argumentation gab es lediglich bei dem Beschluss zur Einstellung eines Citymanagers. CDU und FDP hatten den Antrag eingebracht, um den Handel in den beiden Innenstädten in Iserlohn und Letmathe zu beleben. Hintergrund ist das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte“, das das Land NRW aufgelegt hat. Der Vorschlag von CDU und FDP sieht vor, die Verwaltung mit der Prüfung der Einrichtung einer solchen Stelle mit den dazugehörigen Fördermöglichkeiten zur Finanzierung zu beauftragen. Gleichzeitig solle die Verwaltung eine konkrete Aufgabenbeschreibung erstellen.



„Wenn wir es so machen und den“

Weitere Beschlüsse aus der Ratssitzung

► Auf Antrag von FDP und Die Linke werden zwei städtische Stellen zur Social-Media-Betreuung wieder abgeschafft. Im April hatte der Haupt-

Auftrag an die Verwaltung geben, wird nichts dabei herauskommen“, hielt Oliver Ruhnert (Die Linke) dagegen. Grundsätzlich sei die Einstellung eines Citymanagers, der sich um die Entwicklung der beiden Innenstädte und der Zentren in den Stadtteilen kümmert, zwingend erforderlich. Allerdings müssten dessen konkrete Aufgaben nicht von der Verwaltung vorgegeben, sondern von einem noch einzurichtenden politischen Gremium gesteuert und begleitet werden. Unterstützung bekam er dabei von Hans Immanuel Herbers (UWG). Sein Antrag auf Vertagung des Beschlusses wurde aber abgelehnt. Stattdessen wurde der Prüfauftrag und der Auftrag zur Erstellung der Aufgabenbeschreibung im Sinne der CDU bei fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen an die Verwaltung übertragen.



Ungewohntes Bild bei der letzten Ratssitzung der ablaufenden Wahlperiode: Im Letmather Saalbau lasen sich die derzeitigen Abstandsregeln einhalten.

FOTOS: MICHAEL MAY

Verabschiedung und konstituierende Sitzung

■ Am Freitag, 30. Oktober, trifft sich der alte Rat um 16 Uhr zu einer letzten **außerplanmäßigen Sitzung** in der Parktheater-Galerie. Einziger Tagesordnungspunkt: Verabschiedung der auscheidenden Mitglieder.

■ Am Dienstag, 10. November, kommt dann um 17 Uhr der neu gewählte Rat mit seinen dann 68 Mitgliedern zu seiner **konstituierenden Sitzung** im Letmather Saalbau unter Leitung von Michael Joithe zusammen.

und Personalausschuss die zusätzlichen Stellen im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Besoldungsgruppen A12 und A10) geschaffen. Inzwischen, so die beiden Fraktionen in ihrem Antrag, sei der Haushalt der Stadt unter anderem durch finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie über die Maßen belastet. Wie Oliver Ruhnert (Die Linke) in der Ratssitzung erklärte, gehe es um rund 200.000 Euro im Jahr für Aufgaben, die auch intern geleistet werden könnten: „So kann es nicht laufen, wir sollten lieber das vorhandene Personal dafür qualifizieren.“ Die Stellenstreichung wurde gegen neun Nein-Stimmen und bei sieben Enthaltungen beschlossen.

► Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer elektronischen Abstimmungsanlage für die Ratssitzungen zu prüfen. Gekoppelt wurde der Beschluss auf Antrag der FDP mit der Prüfung eines Live-Streams aus den Ratssitzungen.

Michael Joithe (li.) wurde als neuer Bürgermeister vom Leiter der Ratssitzung, Thorsten Schick, mit einem Strauß Blumen begrüßt.

Wie Nils Koschinsky (FDP) im Gespräch mit unserer Zeitung erklärte, sei das ein wichtiger Schritt für seine Fraktion, die sich seit sieben Jahren für eine Online-Übertragung der Sitzungen einsetzt, damit aber immer wieder auch mit gemeinsamen Anträgen mit der UWG und den Grünen gescheitert sei. Die technische und juristische Prüfung eines Live-Streams wurde nun am Dienstag einstimmig beschlossen.

► Auf Antrag der Grünen wurde der Erhalt der Iserlohner Lehrschwimmbecken grundsätzlich beschlossen. In einem zweiten Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, einen Investitionsplan für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu erstellen. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefällt. ► Für den Neubau einer Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule Hennen hat der Rat auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung den Baubeschluss gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Aufnahme in das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu beantragen.

„Teilfreigabe“ bedeutet keine besiegelte Kürzung des Schuletats

Ausstehende Mittel müssen allerdings beantragt werden. Elternvertretungen sollen berichten

Iserlohn. Nach mehreren Anfragen von Elternseite weist die Iserlohner Stadtschulpflegschaft darauf hin, dass die vom Kämmerer beschlossene „Teilfreigabe“ der kommunalen Mittel für die Iserlohner Schulen nach Aussagen der Stadtverwaltung keine besiegelte Kürzung des Schuletats bedeute. Ein Ausschöpfen der budgetierten Mittel sei den Schulen nach Auskunft der Finanzverwaltung nach wie vor möglich. Wie der Vorsitzende der Stadtschulpflegschaft, Mirko Manzke, vom

Ressortreferat Finanzen habe in Erfahrung bringen können, würden die Ansätze für das Haushaltsjahr 2020 nach wie vor gelten, mit der Einschränkung, dass bislang coronabedingt nur 70 Prozent der Mittel durch den Kämmerer – offenbar in Absprache mit dem Ressort Generationen und Bildung – freigegeben worden seien.

„Wichtig erscheint uns der Hinweis, dass die Schulen bei entsprechendem Bedarf die ausstehenden Gelder aber bekommen können“,

so der Vorsitzende. Die Freigabe der ausstehenden Mittel müsse allerdings beantragt werden, formlos und begründet. Der Antragsweg verlaufe dann von der Schule über die Schulverwaltung, die einen Entscheidungsvorschlag formuliert, an den Kämmerer, der dann über die Freigabe letztlich entscheidet. Die Finanzverwaltung habe der Stadtschulpflegschaft gegenüber deutlich gemacht, dass die Mittel bei „berechtigtem Bedarf“ auch bewilligt würden. „Die Elternvertretun-

gen an den Schulen sollten mit darauf achten, dass diesen Bedarfen auch nachgekommen wird, und damit die Schulen im Sinne einer Planungssicherheit unterstützen.“, so der Vorsitzende. Der Vorstand der Stadtschulpflegschaft bittet die Elternvertretungen der Schulen, ihre Erfahrungen mit dem Antragsmanagement zu sammeln und vorab unter vorstand@stadtschulpflegschaft-iserlohn.de oder in der nächsten Sitzung Anfang November mitzuteilen.

Drei weitere Neuinfektionen in Iserlohn

22 Abstriche am Berufskolleg Hansaallee

Iserlohn/Kreis. Das Gesundheitsamt des Märkischen Kreises verzeichnet seit Dienstag 29 labortechnisch bestätigte Corona-Neuinfektionen. Angesteckt haben sich 15 Personen aus Halver, fünf aus Lüdenscheid, drei aus Iserlohn, jeweils zwei aus Menden und Plettenberg und jeweils eine aus Schalksmühle und Werdohl. Acht Coronapatienten konnten nach 14 Tagen als gesundet aus der Quarantäne entlassen werden. Die Sieben-Tage-Inzidenz (Anzahl der neu auftretenden Erkrankungen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche) liegt im Märkischen Kreis derzeit bei 23,54.

Seit Ausbruch der Pandemie im Februar erfasst der Märkische Kreis in seiner Statistik insgesamt 1187 Coronafälle; 1018 Personen haben das Virus bereits überwunden; 32 Personen sind im Zusammenhang mit Covid-19 verstorben. Die Gesundheitsdienste haben am Mittwoch Abstriche bei 22 Schülern und Lehrkräften am Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn genommen.

Vor Beginn der der Herbstferien weist der Märkische Kreis noch einmal auf die Regelungen für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten hin: Wer sich in den vergangenen 14 Tagen vor einer Einreise nach Deutschland in einem Risikogebiet aufgehalten hat, ist gesetzlich verpflichtet, sich sofort in häusliche Quarantäne zu begeben und sich beim zuständigen Gesundheitsamt zu melden. Dafür steht auf der Homepage des Märkischen Kreises ein Online-Formular zur Verfügung: www.maerkischer-kreis.de.

Unter 24 Stunden in Risikogebiet: kein Test

Wegen der gesetzlichen Verpflichtung zur 14-tägigen Quarantäne stellt das Gesundheitsamt keine gesonderte Ordnungsverfügung mehr aus. Es ist in diesem Zeitraum nicht gestattet, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht dem Hausstand angehören. Ein aktueller negativer Coronatest beendet die Quarantäne sofort. Wurde der Test bereits im Ausland erbracht, darf das Ergebnis bei Einreise nach Deutschland nicht älter als 48 Stunden sein. Das negative Testergebnis muss dem Kreis sofort per Post oder E-Mail zugesendet werden. Der Kreis führt selbst keine Testungen von Auslandsrückkehrern durch. Tests von Rückkehrern aus Risikogebieten werden am Flughafen oder von einem niedergelassenen Arzt kostenlos innerhalb von zehn Tagen nach Einreise durchgeführt. Sollte der eigene Hausarzt nicht abstreichen, sind unter www.coronatestpraxis.de wohnortnah entsprechende Ärzte zu finden. Ein Aufenthalt von weniger als 24 Stunden in einem Risikogebiet führt weder zu einer Testpflicht noch zu einer Quarantäne.

In Iserlohn gibt es aktuell 22 Infizierte, 242 Gesundete, 167 Kontaktpersonen und fünf Tote. In Hemer sind es neun Infizierte, 77 Gesundete, 81 Kontaktpersonen und ein Toter. In Menden werden zwölf Infizierte, 136 Gesunde, 36 Kontaktpersonen und zehn Tote gezählt.